

Münsing, TuS und Waldram favorisiert

MERKUR CUP Heute Kreisfinale in Eurasburg mit acht Vereinen – Fairplay-Preis winkt

Eurasburg – Eine der spannendsten Fragen plopt immer dann auf, wenn die Vorrunden des Merkur CUP absolviert sind: Welcher der qualifizierten Klubs darf das Kreisfinale ausrichten? Mal steht es quasi mit der letzten Partie schon fest, mal muss erst noch über Zeiten und Kapazitäten diskutiert werden. Beim SV Eurasburg-Beuerberg freut man sich darüber, an diesem Samstag (13 bis 17.30 Uhr) nach drei Jahren wieder Gastgeber für das Kreisfinale im Verbreitungsgebiet von Isar-Loisachbote/Geretsrieder Merkur sein zu dürfen.

Infrastrukturell sieht sich die Fußballabteilung gut gerüstet; zum Kreis der Favoriten rechnet man sich gleichwohl nicht zu. Eine Duft-Veranstaltung wird es allemal. Denn es werden Aromen von Gegrilltem und Pommes für Stunden über die Robert-Koch-Straße in Eurasburg wabern. „Für Verpflegung ist auf alle Fälle gesorgt“, versichert SVEB-Jugendleiter Michael Schopper. Aus der Elternschaft hat sich bereits eine Vielzahl an Helfern für Aufbau und Verkauf angesagt. Zu ihren Kindern an eines der beiden Spielfelder dürfen die Erzie-



Spannende Duelle gab es schon in der Merkur CUP-Vorrunde wie hier zwischen den FF Geretsried und dem FSV Höhenrain.

hungsberechtigten indes nur bedingt: Proaktives Coachen oder anderweitiges Hineinrufen ist laut Regularium strikt untersagt. Ansonsten ist der Fairplay-Preis definitiv futsch. Und der beschert einem siegreichen E-Jugend-Team immerhin nagelneue Dressen der Energie

Südbayern (ESB). Die begehrteste Auszeichnung bleibt aber die sportliche. Nur die beiden Finalisten qualifizieren sich für das Bezirksfinale in einigen Wochen. Die Eurasburger Gastgeber treten in einer Gruppe mit der Konkurrenz vom TSV Schäftlarn, 1. FC

32. Merkur CUP 2026
Das größte U11-Fußballturnier der Welt vermittelt Werte, schafft Umweltbewusstsein und fördert Gesundheit durch Sport.

ESB ENERGIE SÜDBAYERN
Bayern Park
uhsport
Münchner Merkur HEIMATZEITUNGEN
merkurcup.com Die Webseite rund um das Turnier

Weidach und SV Münsing an Schopper glaubt, dass der SVEB anfangs eine gute Rolle spielen kann, letztlich aber kein Ticket für die nächste Runde lösen wird. „Für ein Weiterkommen brauchen wir einen sehr guten Tag – und drei oder vier Gegner einen sehr schlechten“, meint der Jugendleiter, der die Münsinger als Favoriten nennt. Vorschusslorbeeren gibt es auch für den TuS Geretsried und die DJK Waldram in der

Gruppe 2, wo auch die FF Geretsried und die FA Thanning antreten. „Waldram ist richtig stark“, weiß Schopper von den Ligaspielen. Münsing indes ist unter seinem Trainer Thomas Linke „auf Zack“ und spiele mit „richtig Zug“. Somit wäre das Erreichen der Vorrundenspiele für die Ausrichter ein toller Erfolg. „Das traue ich den Burschen absolut zu“, bekräftigt der Jugendleiter.

HANDBALL

SC Gaißbach: Rückspiel gegen Mindelheim

Gaißbach – Böse unter die Räder kamen die Gaißbacher Handballerinnen im Hinspiel der Aufstiegsrelegation zur Bezirksoberliga: Beim TSV Mindelheim verloren die SCG-Frauen mit 11:31. „Wir konnten nur mit dezimiertem Kader antreten und haben eine ganz schwache Leistung gezeigt, während Mindelheim in Vollbesetzung und mit dem absoluten Willen aufgelaufen ist“, berichtete Trainerin Anni Leismüller.

So übernahmen die topmotivierten Gastgeberinnen schnell das Kommando und ließen den Gaißbacherinnen keine Chance. Diese mühten sich zwar, erwischten aber allesamt einen gebrauchten Tag. Keine Spielerin konnte ihr Potenzial ausschöpfen und so hieß es am Ende 31:1 für die Allgäuerinnen.

An diesem Sonntag kommt es nun um 15.30 Uhr zum Rückspiel in der Gaißbacher Schulturnhalle. „Trotz der heftigen Niederlage sehen wir uns nicht chancenlos. Die große Tordifferenz werden wir nicht mehrholen können, aber das Ergebnis wollen wir so nicht ste-



hen lassen“, betont Leismüller. Mit ein paar Rückkehrerinnen und entsprechend größerem Kader will man vor heimischem Publikum unbedingt einen Sieg einfahren und sich mit einer guten Vorstellung in die Sommerpause verabschieden. Mindelheim wird mit einem Fanbus anreisen und für ordentlich Stimmung in der Halle sorgen. Leismüller: „Wir hoffen ebenfalls auf zahlreiche Fanunterstützung und ein tolles Spiel vor großer Kulisse.“

SC Gaißbach/Frauen: Steffi Löffler (T), Barbara Gilgenreiner (3/2), Christina Leichmann (0/4), Vroni Hochwind (1), Lucia Ronge (1), Johanna Schuster, Johanna Gilgenreiner, Mara Müller, Andreas Absmaier, Kristin Miska

160 Jahre TV Tölz: Tag des Sports zum Mitmachen

Bad Tölz – Es wird wieder sportlich in Bad Tölz: Der Turnverein Bad Tölz lädt für Samstag, 9. Mai, anlässlich seines 160-jährigen Bestehens zum großen „Tag des Sports“ ein. Vereinsmitglieder, Familien sowie alle Interessierten sind herzlich willkommen, gemeinsam einen abwechslungsreichen und bewegungsreichen Nachmittag zu erleben.

Ab 16 Uhr erwartet die Besucher ein vielfältiges Programm für alle Altersgruppen. Besonders Kinder und Jugendliche können sich auf einen spannenden Bewegungsparcours freuen, während eine Fotobox mit kreativen Requisiten unter dem Motto „160 Jahre TV Bad Tölz“ für unterhaltsame Erin-

nerungen sorgt.

Ein besonderer Höhepunkt sind die 1. Tölzer Mehrkampfmeisterschaften, bei denen sich Teilnehmerinnen und Teilnehmer in verschiedenen Disziplinen aus den Abteilungen des Vereins messen können. Die Wettbewerbe werden in den Kategorien Kinder, Jugendliche und Erwachsene ausgetragen. Die Mehrkämpfe laufen bis 19 Uhr, bevor gegen 19.15 Uhr die Siegerehrung mit attraktiven Preisen stattfindet.

Requisiten für Fotobox gesucht

Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Von 16 bis 20 Uhr werden Kaffee und Ku-



Der TV Bad Tölz lädt für Tag des Sports zum Mitmachen ein. PRIVAT

chen, Grillwürstel sowie erfrischende Getränke angeboten.

Der Turnverein ruft zudem zur aktiven Unterstützung auf: Für die Fotobox werden noch Requisiten wie alte Turn- oder Trainingskleidung gesucht. Außerdem freut sich der Verein über Kuchenspenden aus den Reihen der Mitglieder und Unterstützer.

„Mit dem Tag des Sports möchten wir nicht nur unser Jubiläum feiern, sondern auch zeigen, wie vielfältig und lebendig unser Vereinsleben ist“, sagt die erste Vorsitzende Jane Clarke. „Wir laden alle herzlich ein, vorbeizukommen, mitzumachen und gemeinsam einen besonderen Tag zu erleben.“

Feuerwerk in Lenggrieser Sporthalle

JUDO Isarfighter Frauen und Männer siegen beim Doppelkampftag

Lenggries – Doppelkampftag in der Judo-Landesliga. Lautstarke Fans und packende Duell auf der Matte, die Kampfgemeinschaft „Isarfighter“ brannte bei ihrem Heimkampf ein echtes Judo-Feuerwerk ab.

Vom ersten Griff an war erkennbar: Hier geht es nicht nur um Punkte, sondern um Leidenschaft, Teamgeist und Dominanz.

Die Frauen traten gegen zwei Mannschaften an. Selbstbewusst setzten sie gleich ein klares Ausrufezeichen. Gegen den 1. SC Gröbenzell überrollten sie ihre Gegnerinnen förmlich: Bereits nach dem ersten Durchgang stand ein beeindruckendes 8:0 auf der Anzeigetafel. Eva Völkl, Vroni Fischer, Barbara Ertl, Leocardia Zheng, Leonora Wilde, Angelika Rauchenberger, Claudia Probst und Kathi Steinberger hatten ihre Aufgaben souverän erledigt. Auch gegen JT Isartal zeigten die Kämpferinnen ihre Klasse. Mit wir-

kungsvollen Angriffen, cleverem Timing und konsequentem Zug zum Punkt entschieden sie die Begegnung klar für sich. Wichtige Punkte steuerten erneut Eva Völkl, Leocardia Zheng, Barbara Ertl, Christina Wiedemann, Katharina Steinberger, Jenny Klar und Claudia Probst zum Erfolg bei.

In den zweiten Runden, die abwechselnd mit der Begegnung der Männer ausgetragen wurden, ließen sie nicht locker, kämpften konzentriert und gnadenlos effektiv weiter und sicherten sich einen überlegenen 14:2-Endstand gegen JT Isartal nach dem 15:1-Sieg über den SC Gröbenzell.

Die Männer lieferten sich mit JT Haching München zunächst ein intensives Duell auf Augenhöhe. Nach dem ersten Durchgang stand es 5:5 – jede Aktion hart umkämpft, jeder Punkt lautstark bejubelt. Alexander Sälzer gewann zwar den Auftakt, doch brachten die Haching-



Christine Wiedemann (weißes Kampfanzug) beim Harai-goshi-Wurf. PRIVAT

ger mit drei Siegen in Folge die Isarfighter in Zugzwang. Felix Schlosser machte einen bären-

starken Kampf gegen seinen langjährigen Kontrahenten Mauro Kern, schickte diesen

mit einem Haraigoshi Wurf sehenswert auf die Matte und brachte die Hausherren auf 2:3

heran. Die Gäste ließen nicht locker und bauten ihren Vorsprung zum zwischenzeitlichen 5:2 aus. Doch die Hausherren blieben ruhig und konzentriert, erkämpften durch drei Siege den 5:5-Halbzeitstand. Im zweiten Durchgang drehten die Isarfighter mächtig auf. Mit entschlossenen Angriffen, taktischer Cleverness und unbändigem Willen setzten sie sich entscheidend ab. Am Ende stand ein verdienter 12:8-Sieg. Erfolgreich für die Kampfgemeinschaft Lenggries/Holzkirchen waren Alexander Sälzer, Michael Gerrer, Benedikt Hort, Luis Klar, Nicolai Bittmann, Felix Schlosser, Niko Langhammer sowie Denys Tantsiura.

An diesem Samstag kämpfen die Männer gegen den TuS Prien. Dabei wird auch das Jubiläum 30 Jahre Judo in Holzkirchen gefeiert. Ab 15 Uhr erwartet die Besucher eine besondere Fotoausstellung der Judoka.

HANS DEMMEL